

Motion

betreffend **Förderprogramm Energie im Gebäudebereich**

eingereicht von: Bernard Dubochet, namens der Grüne/AL-Fraktion; Roland Wirth, namens der SP-Fraktion, Michael Zeugin, namens der EVP/EDU/GLP-Fraktion und Marcel Stutz, SD

am: 25. August 2008

Anzahl Mitunterzeichnende: 30

Geschäftsnummer: 2008/078

Text

Der Stadtrat wird eingeladen ein Förderprogramm für die Erstellung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie und der effizienten Energienutzung auszuarbeiten. Das Förderprogramm soll sich auf den Gebäudebereich beschränken und nur Projekte auf Stadtgebiet unterstützen.

Begründung

Die Stadt Winterthur hat sich im Energiebereich hohe Ziele gesteckt. So sollen die CO₂ Emissionen um 50% reduziert und der Energieverbrauch bis ins Jahr 2020 je nach Sparte zwischen 15 und 25% gesenkt werden. Damit diese Ziele erreicht werden können, sind verstärkte Anstrengungen in diesem Bereich nötig.

Die Stadt Winterthur soll mit Förderbeiträgen private Bauherren dazu motivieren, eine energetische Sanierung oder den Bau von alternativen Energieerzeugungsanlagen an die Hand zu nehmen. Im Kanton Zürich bieten neben der Baudirektion des Kantons Zürich, der privaten Stiftung Klimarappen und der EWZ in ihrem Direktversorgungsgebiet auch über 12 Gemeinden finanzielle Unterstützung für energetische Investitionen an. Die mit dem Label Gold ausgezeichnete Energiestadt Winterthur betreibt kein Förderprogramm und wird entsprechend in der Übersicht nicht aufgeführt.

Das Förderprogramm des Kantons Zürich ist vor allem auf grosse Investitionen ausgerichtet. Die meisten Besitzer kleinerer Wohnbauten (Einfamilien- und kleinere Mehrfamilienhäuser) können kaum von diesem Förderprogramm profitieren, da der geforderte Minimalumfang der Massnahmen die finanziellen Mittel der meisten Bauherren übersteigt. So muss für eine Förderung des Kantons die Solaranlage mindestens 35 m² gross sein oder das Gebäude in einem Schritt nach dem Minergiestandard saniert werden. Dabei wären zur Erreichung der CO₂- Reduktionsziele auch die vom Bauherrn finanzierbaren, kleineren Einzelmassnahmen wichtig. Um das grosse Einsparpotential im Sanierungsbereich besser zu erschliessen, ist eine finanzielle Unterstützung der etappierten energetischen Erneuerung aufzunehmen.

Auch im Neubaubereich steckt noch viel Potential drin: von allen seit 2003 in Winterthur neu erstellten Wohnungen (ca. 3'300) wurden nur knapp 200 im Minergie P Standard, die meisten nicht mal im Minergiestandard gebaut. Damit die Energievision der 2000W Gesellschaft und die Emissionsziele

von einer Tonne CO₂ pro Person im Jahr 2050 erreicht werden, müssen die langfristigen Investitionen und Bauvorhaben den zukünftigen Anforderungen genügen. Nur Minergie P Bauten erfüllen diese zukünftigen Anforderungen. Die heute erstellten Neubauten reichen mit ihrer langen Lebensdauer weit in diese Zeit hinein.

Für die Planungssicherheit ist ein dauerhaftes und konstantes Förderprogramm wichtig. Ein umfassendes Förderprogramm (Solar, Fernwärme, Gebäudehüllensanierung,...) trägt zur regionalen Wertschöpfung bei, sichert Arbeitsplätze und mindert die Abhängigkeit von nicht-erneuerbaren Energieträgern.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2008/078

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	Ch. Denzler (FDP)	
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	St. Fritschi (FDP)	
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	B. Günthard-Maier (FDP)	
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	U. Böni (SP)	X	✓	J. Heusser (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)	X	✓	A. Meier-Camenisch (FDP)	
✓	P. Dennler (SP)	X	✓	P. Rütimann (FDP)	
✓	D. Hauser (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	R. Werren (FDP)	
✓	P. Kyburz (SP)	X			
✓	F. Landolt (SP)	X	✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	M. Ott (SP)	X	✓	U. Fischer (EVP)	X
✓	J. Romer (SP)	X	✓	N. Gugger (EVP)	X
✓	O. Seitz (SP)	X	✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	B. Stettler (SP)	X	✓	R. Kleiber (EVP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	H. Iseli (EDU)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	S. Stöckli (GLP)	X
✓	R. Wirth (SP)		✓	M. Zeugin (GLP)	
✓	J. Würgler (SP)	X			
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	
✓	W. Badertscher (SVP)		✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	
✓	P. Fuchs (SVP)		✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	
✓	R. Isler (SVP)		✓	M. Hollenstein (CVP)	
✓	H. Keller (SVP)		--	W. Schurter (CVP)	
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	R. Schürmann (CVP)	
✓	W. Langhard (SVP)				
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	R. Meier (SVP)		✓	B. Dubochet (Grüne)	
✓	St. Nyffeler (SVP)		✓	A. Ramsauer (Grüne)	X
✓	St. Schär (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	W. Steiner (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
			✓	D. Berger (AL)	X
✓	M. Stutz (SD)				